

IV.60

20./21. Jahrhundert

Zivilcourage – Wie kann man Rechtspopulismus und Rechtsextremismus entgentreten?

Yannick Spohn



© RAABE 2025

© Craig Stennett/Kontributor/Getty Images

Im Fokus dieser Einheit stehen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. Die Mitte-Studien der Friedrich-Ebert-Stiftung vermitteln den Lernenden ein Verständnis für die aktuellen gesellschaftlichen Meinungsbilder zu diesen Themen. Zugleich fördert diese Einheit Handlungskompetenzen für zivilgesellschaftliches Engagement, indem sie Positivbeispiele vorstellt, Rollenspiele zu konkreten Begegnungen mit Rassismus initiiert und abschließend zur Erarbeitung einer eigenen Projektidee für Engagement gegen rechts ermutigt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 9/10

Dauer: 9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: die Begriffe Rechtsextremismus und Rechtspopulismus definieren; eine Studie zu rechtsextremen Einstellungen in Deutschland auswerten; Positivbeispiele für Zivilcourage reflektieren; ein Projekt gegen Rechtsextremismus entwickeln

Thematische Bereiche: Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Zivilcourage

Medien: PowerPoint-Präsentation, Videos, Bilder, Texte

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Rechtsextremismus und Rechtspopulismus – Eine Einführung

M 1 Anschlag in Hanau – Zitate

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Anschlag von Hanau auseinander. Vertiefend reflektieren sie eigene Erfahrungen mit Rechtsextremismus oder Rechtspopulismus.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Schülerendgeräte (optional)

2./3. Stunde

Thema: Rechtsextremismus und Rechtspopulismus – Definitionen

M 2 Rechtsextremismus – Eine Bedrohung für unsere Gesellschaft

M 3 Rechtspopulismus – Eine Herausforderung für die Demokratie

M 4 Rechtspopulismus und Rechtsextremismus – Was ist der Unterschied?

Inhalt: Im Partnerpuzzle erarbeiten die Lernenden den Unterschied zwischen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Schülerendgeräte (optional)

4. Stunde

Thema: Die Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung – Beunruhigende Ergebnisse

M 5 Rechtsextreme Einstellungen – Hat Deutschland ein Problem?

M 6 Diagramme und Statistiken auswerten – Eine Methodenkarte

M 7 Beunruhigende Ergebnisse – Die Mitte-Studie

Inhalt: Die Lernenden lernen anhand der Mitte-Studie, dass rechtsextreme Einstellungen in der deutschen Gesellschaft zunehmen.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang

5. Stunde

Thema: Stärkung der Handlungskompetenz – Ein Rollenspiel

M 8 Who is who? – Rollenspielkarten

M 9 Du kannst etwas bewirken! – Zivilcourage stärken

Inhalt: Rollenspiele sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für das Thema „Zivilcourage“.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Schülerendgeräte (optional)



6./7. Stunde

Thema: Zivilcourage gegen rechts – Vier Positivbeispiele

M 10 Station 1: Omas gegen rechts

M 11 Station 2: Fettes Brot – „Du driftest nach rechts“

M 12 Station 3: Ein Leben gegen Hass – Irmela Mensah-Schramm

M 13 Station 4: Schule ohne Rassismus

Inhalt: Im Stationenlernen entdecken die Lernenden vier Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Schülerendgeräte

8./9. Stunde

Thema: Wie geht es nun weiter? – Kreative Projektideen

M 14 Was tun? – Dein Projekt gegen Rechtsextremismus

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler wählen ein Projekt gegen rechts aus und werden aktiv.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Schülerendgeräte (optional)

Zusatzmaterial

Eine unterrichtsbegleitende PowerPoint-Präsentation mit allen Aufgabenstellungen und Bildmaterialien finden Sie in Ihrem persönlichen Online-Archiv unter www.raabe.de.

Erklärung der Symbole

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, beziehen sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben				

Beunruhigende Ergebnisse – Die Mitte-Studie

M 7



Hinweis: Die Vorstellung, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft aufgrund biologischer Merkmale in „Rassen“ unterteilt werden können, ist falsch. Zwar gibt es minimale genetische Unterschiede (ca. 1 %), jedoch keine menschlichen „Rassen“. Alle Menschen haben die gleichen Rechte und denselben Wert. Der Begriff „Rasse“ ist zudem problematisch, da er historisch mit Verbrechen aus der Kolonialzeit und dem Nationalsozialismus in Verbindung steht.

Die distanzierte Mitte, © Friedrich-Ebert-Stiftung, 2023 didaktisiert und dargestellt von Yannick Spohn.



M 8

Who is who? – Rollenspielkarten

Situation 1: Ärger im Park

Du und dein Freund Mohammed spazieren durch einen Park, als euch eine Person entgegenkommt. Sie wirkt aggressiv und beginnt, Mohammed anzustarren.

Aufgabe:

Bereitet eure Rollen in 15 Minuten vor. Führt anschließend das Rollenspiel durch.

Du: Du stellst dich vor Mohammed, um ihn zu schützen, und versuchst, den Angreifer verbal zu beruhigen. Du stellst ihm verschiedene Fragen wie beispielsweise: „Was ist dein Problem? Was willst du von uns?“ Eine körperliche Auseinandersetzung ist für dich keine Option. Deine Stimme fängt an, heftiger zu zittern.

Mohammed: Du bist wie getarnt und deine Hände zittern. Du hast große Angst und weißt nicht wirklich, wie du mit der Situation umgehen sollst. Du merkst, wie du immer wieder ein paar Schritte nach hinten machst.

Angreifer: Du hattest einen schlechten Tag und musst heute Dampf ablassen. Du siehst die beiden jungen Männer im Park. Jetzt hast du die Möglichkeit, dich abzureagieren. Du fängst an, einen der Jugendlichen (Mohammed) rassistisch zu beleidigen. Du gehst ein paar Schritte auf die beiden zu und wirst dabei immer lauter. Du hoffst, dass sich einer der beiden wehrt und du auf sie losgehen kannst, um deiner Wut freien Lauf zu lassen. Nachdem der Spaziergänger seinen Lauf zückt, die Polizei ruft und dich zu rechtswert, drehst du dich um und verlässt schnell die Szene.

Spaziergänger: Du spazierst im Park, als du Lärm hören hörst. Du siehst, wie ein Mann zwei Jugendliche belästigt, lautstark beleidigt und provoziert. Du gehst in Richtung der drei, läufst dann aber an ihnen vorbei. Nachdem du ein paar Meter gelaufen bist, drehst du dich um und stellst dich dem Mann. Du baust dich vor ihm auf, nimmst dein Handy und rufst die Polizei an. Du erklärst dem Mann, dass die Polizei nun mithört. Der Mann dreht sich um und verlässt die Szene.

Station 1: Omas gegen rechts

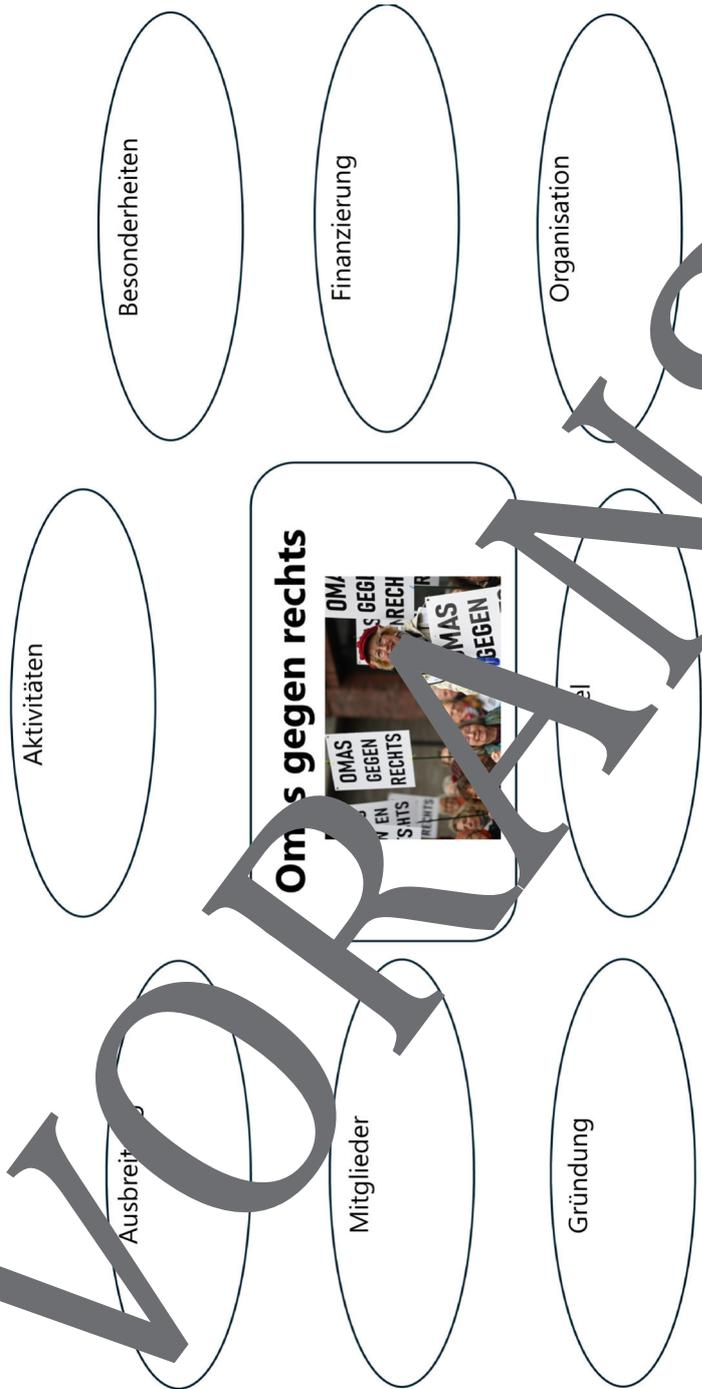
M 10

Mit ihrem Engagement zeigen die „Omas gegen rechts“, dass reine Lippenbekenntnisse nicht ausreichen, um unsere Demokratie zu schützen. Gelebte Zivilcourage ist erforderlich. Verschaffe dir mithilfe der folgenden Aufgabe einen Überblick über die Organisation „Omas gegen rechts“.

Aufgabe

Lies den Artikel. Vervollständige dann die Mindmap mithilfe des Artikels:

<https://raabe.click/Omas-gegen-Rechts>.



© RAABE 2025

© picture alliance/dpa/Lars Penning

Station 3: Ein Leben gegen Hass – Irmela Mensah-Schramm

M 12

Irmela Mensah-Schramm kann ohne Zweifel als stille Heldin der Demokratie bezeichnet werden. Seit Jahrzehnten übermalt und entfernt sie rechte Parolen in der Öffentlichkeit. Angefangen hat alles mit einem Aufkleber.



Craig Stennett/Kontributor/Getty Images

Aufgaben

Hör den Podcast des Deutschlandfunks unter <https://raabe.click/Mensah-Schramm>. Bearbeite dann folgende Aufgaben.



1. Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
a) Irmela Mensah-Schramm entfernt seit über 30 Jahren rechte Propaganda aus dem öffentlichen Raum.		
b) Sie hat mit ihrer Aktion begonnen, nachdem sie selbst Opfer eines rechtsextremen Übergriffs wurde.		
c) Irmela Mensah-Schramm beschränkt ihre Aktivitäten auf Berlin.		
d) Sie wird von allen Seiten für ihr Engagement gelobt.		
e) Die Polizei unterstützt sie bei ihrer Arbeit vollkommen.		
f) Irmela Mensah-Schramm sammelt alte Aufkleber, die sie entfernt hat.		
g) Ihr Handeln hatte noch nie negative Konsequenzen für sie.		
h) Während ihrer Einsätze wird die Regierung von Personen mit rechtsextremistischem Hintergrund beobachtet und auch angegriffen.		
i) Sie hält Vorträge an Schulen, um Schülerinnen und Schüler für das Thema „Rechtsextremismus“ zu sensibilisieren.		

2. Nimm zu folgenden Aussagen Stellung. Stimmt du zu oder nicht? Begründe deine Meinung.

- Wir haben als Zivilgesellschaft eine moralische Verantwortung, gegen rechte Propaganda vorzugehen, auch wenn wir dabei gegen das Recht verstoßen.
- Die Aktionen von Mensah-Schramm interessieren mich nicht. Als ob sie dadurch etwas gegen Nazis ausrichten könnte. Am nächsten Tag sind neue Kleber da und es ist alles beim Alten.



M 13

Station 4: Schule ohne Rassismus

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt, das sich für eine Gesellschaft engagiert, in der jeder Mensch akzeptiert und wertgeschätzt wird.



Grafik: © Aktion Courage e. V.

Aufgaben

Recherchiere auf der Webseite von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (<https://www.schule-ohne-rassismus.org/>). Bearbeite folgende Aufgaben.

1. Arbeite heraus, welche Arten von Projekten und Aktionen an Courage-Schulen besonders häufig durchgeführt werden.

2. Welche Rolle spielen die Patinnen und Paten in diesem Netzwerk? Beschreibe anhand eines konkreten Beispiels.

3. Beschreibe, welche Selbstverpflichtung die Mitglieder der Schulgemeinschaft eingehen.

4. Deine Schule möchte Mitglied werden. Lege dar, was ihr dafür unternehmen müsst. Bringe die Schritte in die richtige Reihenfolge, indem du die Zahlen (1–10) in die Tabelle notierst.

Kontakt zu Landes- oder Regional-koordination aufnehmen	Aufnahmeveranstaltung planen
Aufnahmeantrag versenden	feierliche Übergabe der Urkunde
Initiativgruppe gründen	Patin oder Paten finden
geheime Abstimmung organisieren	Bundeskoordination prüft und bestätigt Aufnahme
Schulmitglieder informieren	Materialien werden versendet

5. Wie findest du dieses Projekt? Hättest du selbst Lust, daran teilzunehmen? Begründe deine Meinung auf einem Extrablatt.

Was tun? – Dein Projekt gegen Rechtsextremismus

M 14

In dieser Einheit hast du viel über Rechtsextremismus und Zivilcourage gelernt. Jetzt kannst du dein Wissen in die Praxis umsetzen. Wähle dafür eines der folgenden drei Projekte aus.

Projekt 1

Erstelle einen Flyer, auf dem du auf Rechtsextremismus aufmerksam machst. Das folgende Beispiel dient dir als Inspiration.

NEIN ZU RECHTER HETZE



Grafik: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)
Weitere Infos zum Bündnis Aufstehen gegen Rassismus gibt es unter <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/> und <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/stk>

Projekt 2

Erstelle eine PowerPoint-Präsentation für jüngere Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema. Nutze dafür deine Aufschriebe aus dieser Einheit, Recherchiere für weitere Inhalte im Internet. Der Ablaufplan hilft dir dabei.



- Was möchtest du präsentieren?
- Wie alt sind deine Zuhörerinnen und Zuhörer?
- Welcher Ablauf hat deine Präsentation?
- Sammle deine Inhalte.

- Wähle ein einheitliches Design.
- Nutze Bilder.
- Packe nicht zu viele Informationen auf eine Folie.
- Achte auf gute Lesbarkeit.

- Übe deinen Vortrag.
- Sprich langsam und deutlich.
- Schauge das Publikum auch an.

Projekt 3

Schreibe ein Gedicht oder einen Songtext über das Thema. Als Inspiration kann dir das Lied „Du driftest nach rechts“ von „Fettes Brot“ dienen.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

